



**Grünkohl ernten, trotz Schnee und Eis**

Seite 4



**Energieberatung als Schlüssel zur Energieeffizienz**

Seite 4

## ENERGIEWENDE

# Balkonsolar steckt an – aber ist es auch sinnvoll?

LANDKREIS COBURG. Seit 2022 werden Balkonkraftwerke, auch Guerilla-PV-Anlagen genannt, in privaten Haushalten immer beliebter, denn die Talfahrt der Modulpreise geht ungebremst weiter. Mittlerweile sind über 300.000 Stück bei der Bundesnetzagentur registriert. Man wird dadurch etwas unabhängiger vom öffentlichen Stromnetz und damit verbundenen Preisschwankungen.

### Handling und Montage

Neben zahlreichen Baumärkten und Elektrohändlern bieten mittlerweile sogar Discounter solche Balkonkraftwerke an, was die Bekanntheit von Mini-Photovoltaik-Anlagen nochmals erhöhte. Zudem etablieren sich aktuell Wechselrichter mit WLAN-Funktion und automatischer Ertragsmessung, die eine besonders einfache Handhabung und die Be-

dienung per App ermöglichen. Diese sind momentan meist auf erlaubte 600 Watt gedrosselt. Viele Balkonkraftwerke werden nicht ans Geländer gehängt. Die meisten Einsteiger wählen eher Flachdachhalterungen als Montagelösung. Denn diese lassen sich nicht nur auf der Garage ohne Bohren und Schrauben mon-

tieren, sondern auch am Schuppen oder im Garten aufstellen.

### Leistung

1 bis 3 kWh pro Tag liefert eine durchschnittliche Anlage mit Südausrichtung. Ein Singlehaushalt verbraucht im Durchschnitt etwa 3,5 kWh Strom pro Tag, während

zwei Personen pro Tag etwa 5,4 kWh an Strom benötigen. Insofern lässt sich der theoretische Tagesbedarf eines kleineren Haushaltes mit einem Balkonkraftwerk decken, sofern das Wetter stimmt. Da Balkonkraftwerke in Deutschland nur mit einem Stromzähler mit Rücklaufsperrung betrieben werden dürfen, ist ihr Betrieb nur ökonomisch sinnvoll, wenn der Strom selbst verbraucht wird.

### Besser ohne Batterien

Gibt es große Differenzen zwischen der Verbrauchs-Lastkurve eines Haushaltes und der Einspeisung des Balkonkraftwerks, wird die komplette Bedarfsabdeckung in der Praxis kaum erreicht. Es gibt vermehrt Speicherlösungen, womit der erzeugte Strom weitgehend im eigenen Haushalt verbraucht werden kann. Diese sind nach Angaben des

Solarenergie-Fördervereins (SFV) aber noch nicht wirtschaftlich. Im Winter bleibt oft zu wenig Strom zum Speichern übrig.

### Zuschüsse

Im Landkreis Coburg gewährt die Gemeinde Ahorn einen Zuschuss von 100 Euro pro Haushalt.

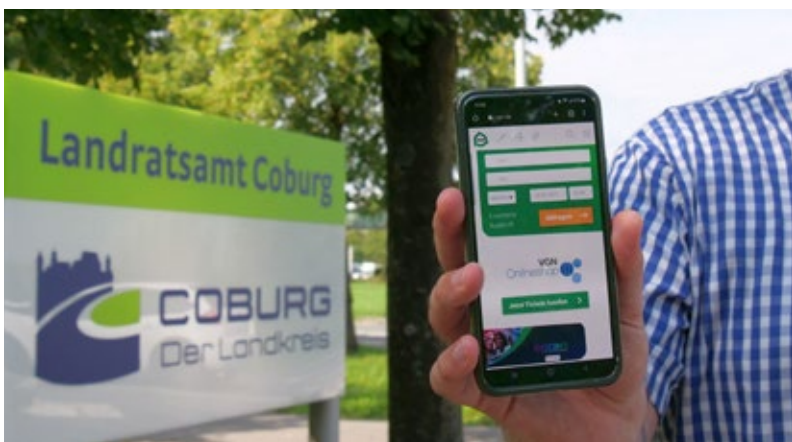
### Ausblick

Laut einem aktuellen Gesetzesentwurf, der ab dem 1. Januar 2024 in Kraft treten soll, will die Bundesregierung Anfang nächsten Jahres die 800 Watt-Grenze für Balkonkraftwerk-Wechselrichter einführen. So gewinnt die Anschaffung zusätzlich an Reiz und auch die Nachbarschaft hat Einfluss auf den Ausbau. Wer vom eigenen Fenster aus eine PV-Anlage sieht, beschließt mit größerer Wahrscheinlichkeit, auch eine zu installieren. WS



## NEUES VOM ÖPNV

# VGN-Beitritt 2024 – die Region Coburg ist dabei!



LANDKREIS COBURG. Ab dem 1. Januar 2024 wird sich einiges ändern im Öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises – gleichzeitig bleiben viele Dinge gleich. Der Landkreis wird gemeinsam mit der Stadt Coburg im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) aufgenommen.

Mit dem VGN wird der Landkreis die wachsenden Möglichkeiten einer digitalisierten Welt bei Vertrieb (e-Ticket), Information (Live-Auskunft) und Service (Anschlussicherung,

Störungsinformation) noch stärker nutzen können.

Der VGN verfügt über eine „VGN Fahrplan & Tickets“-App, über die sich jederzeit alle Fahrpläne und Informationen zu allen Verkehrsmitteln von unterwegs abrufen lassen. Gleichzeitig lässt sich bequem das benötigte Tickets online erwerben. Außerdem kann der Fahrgast die Push-Benachrichtigung aktivieren, um keine Neuigkeit, Fahrtverzögerung oder Haltestellenverlegung mehr zu verpassen.

Für alle Personen, die ihr Ticket nicht über eine Handy-App kaufen möchten, gibt es mit dem VGN-Onlineshop auch die Möglichkeit ein Ticket über den heimischen PC zu bestellen. Das Ticket lässt sich wiederum mit der App verknüpfen, ausdrucken oder per Post zuschicken.

Zusätzlich weist der VGN ein breites Angebot an Freizeit- und Tourismuslinien auf, die ab Januar genutzt werden können.

Unverändert bleibt die leichte Buchung des Rufbusses im Landkreis. Die Rufbusse fahren ergänzend zu den Hauptlinien vor allem die kleineren Orte im Landkreis an. Über die Wohin-Du-Willst-App lassen sich passende Verbindungen bequem buchen. Eine telefonische Reservierung ist natürlich auch möglich.

Der VGN arbeitet gleichzeitig an einer App-Variante, in der sich alle Bedarfsverkehre im gesamten Gebiet buchen lassen. Bis eine solche App verfügbar ist, kann die Wohin-Du-Willst-App weiterhin problemlos genutzt werden.

## FÜR SCHULEN UND VEREINE

# Kostenlose Infofahrten zum MHKW nach Coburg

COBURG. Für interessierte Gruppen, Vereine und Schüler ab der 3. Klasse gibt es die Möglichkeit, eine Führung im Müllheizkraftwerk Coburg zu erleben (nicht im Juli und im August). Die Busbestellung und die Kosten der Busfahrt werden übernommen.

Die Führung durch die Anlage zeigt den Ablauf der Entsorgung, samt Besichtigung von Müllbunker, Kesselfeuer, Rauchgasreinigung und Energiegewinnung.

Das Angebot umfasst einen vorherigen Einblick in das Betriebsgelände der Firmen Scholz/Schmidt & Wagner. Zu sehen bekommt man die Papierannahme, die Wertstofflagerung, Verladung und die Schrottwertverwertung.

### Haben Sie Interesse?

Anmeldung und Informationen im Landratsamt Coburg bei Wolfgang Sommer, vorzugsweise per email: [wsommer@landkreis-coburg.de](mailto:wsommer@landkreis-coburg.de)





## BRENNSTOFF-EMISSIONSHANDELSGESETZ BETRIFFT AUCH DAS MHKW-COBURG

# CO<sub>2</sub>Bepreisung wirkt sich auf Müllgebühren aus

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Mit der Novellierung des Brennstoff-Emissionshandelsgesetz (BEHG) werden ab 2024 auch Abfälle in das nationale Emissionshandelssystem einbezogen. Die thermischen Abfallbehandlungsanlagen, so auch das MHKW Coburg, sind ab diesem Zeitpunkt verpflichtet, für ihre bei der Abfallverbrennung entstehenden CO<sub>2</sub>-Emissionen Zertifikate zu erwerben. Die Berechnung des relevanten Anteils an fossilen Brennstoffen im Abfall gestaltet sich dabei wesentlich schwieriger als bei anderen Verbrennungsanlagen und ist noch nicht abschließend geregelt.

Pro Tonne emittierten CO<sub>2</sub> ist ein

Zertifikatspreis von zunächst 40,- €/t (zzgl. MwSt) anzusetzen. Dieser wird dann nach einem festgelegten Rahmen bis 2027 jährlich stufenweise erhöht. Welche Preise danach gelten, ist völlig offen und soll sich aus Angebot und Nachfrage ergeben.

Weiterhin hat dies einen nicht unerheblichen Verwaltungsaufwand für die Betreiber der thermischen Abfallbehandlungsanlagen z.B. bei der Erstellung und Umsetzung eines sogenannten „CO<sub>2</sub>-Überwachungsplans“, die zugehörige Dokumentation gemäß der „Verordnung über die Emissionsberichterstattung nach dem BEHG“ zur Folge.

Da die durch die Verordnungen festgelegte CO<sub>2</sub>-Relevanz und damit die Bepreisung für jede Abfallart noch nicht abschließend geklärt ist, können noch keine exakten Zahlen genannt werden. Auf jeden Fall werden die entstehenden Kosten auf die Anlieferer bzw. Bürger umgelegt werden müssen.

Die Einbeziehung der Abfallverbrennung in den (nationalen) Emissionshandel wird von den Thermischen Abfallbehandlungsanlagen kritisch gesehen. Auch die Verbandsversammlung des ZAW hat dazu bereits im Juli 2022 eine Resolution verabschiedet.

In der Resolution werden Bundesregierung und Bundestag aufgefordert, Müllverbrennungsanlagen vom CO<sub>2</sub>-Emissionshandel auszuschließen.

Nach Auffassung der Verbands-

versammlung führe eine CO<sub>2</sub>-Bepreisung des Hausmülls zu einer deutlichen Erhöhung der Müllgebühren. Wörtlich heißt es in der Resolution: „Es kann nicht sein, dass die finanziellen Folgen solcher politischen Entscheidungen wiederum die Bürgerinnen und Bürger als letzte in der Kette tragen müssen, ohne an anderer Stelle entlastet zu werden. Und dies in einer Zeit, in der in allen Bereichen steigende Lebenshaltungs- und Energiekonzern zu bewältigen sind.“

Der ZAW begründet seine Forderung damit, dass er als öffentlich-rechtlicher Versorgungsträger den gesetzlichen Auftrag habe, die Versorgungssicherheit der Siedlungsabfälle zu gewährleisten. Ziel der CO<sub>2</sub>-Bepreisung sei es, dass Brennstoffe wie Öl und Gas in der Erde

blieben. Die Ausweitung der CO<sub>2</sub>-Bepreisung auf Siedlungsabfälle habe jedoch keinen Klimaschutzeffekt, denn „Öl kann in der Erde bleiben, Abfall aber nicht in der Tonne“.

Der richtige Ansatzpunkt zur Minimierung der Freisetzung von fossilem CO<sub>2</sub> wäre am Beginn des Lebenszyklus eines Produktes, also beim Hersteller. Denn maßgeblich ist, ob und wieviel Kunststoffe aus Erdöl in kurzlebigen Konsumprodukten verarbeitet werden.

Für den Abfallerzeuger, also die Bürgerinnen und Bürger oder die Gewerbebetriebe, sind die Möglichkeiten begrenzt, die Abfallmenge und -zusammensetzung zu ändern. Wenn die Abfallentsorgung durch die CO<sub>2</sub>-Bepreisung verteuert wird, müssen sie dies letztlich über die Müllgebühren tragen.

## Keine Akkus in den Hausmüll!

COBURG. In Deutschland gibt es jeden Tag Brände in Recycling- und Sortieranlagen, in Müllheizkraftwerken oder in Müllfahrzeugen. Diese gehen zum allergrößten Anteil auf unsachgemäß entsorgte Lithium-Ionen Akkus zurück. Es sind nicht nur die augenfälligen Batterien in Autos, Elektroautos oder E-Bikes, die zunehmen. Viele Alltagsgegenstände, die blinken und Töne von sich geben, sind ebenfalls voller Lithium-Akkus.

So stecken sie oft auch in Kleidungsstücken, in Kinderschuhen, in Spielzeug oder in modisch gestalteten Elektrogeräten wie einer Powerbank zum Aufladen von Handys. Alle diese Gegenstände dürfen nicht in den Hausmüll sondern müssen vom Endkunden separat als Elektronikschrott entsorgt werden. Nur durch die sachgerechte Handhabung lässt sich das Risiko einer Brandentstehung minimieren.

Lithium-Ionen-Akkus und -Batterien müssen daher an speziellen Sammelstellen abgegeben werden. Diese Sammelstellen finden Sie in allen Läden, in denen Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus und Batterien verkauft werden. Die Abgabe ist unentgeltlich. Außerdem können die Batterien und Akkus auch an den meisten Wertstoffhöfen abgegeben werden.



## Der ZAW in Zahlen 2022

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) hat das Jahr 2022 mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Das Gesamt-Abfallaufkommen blieb mit 134.765 Tonnen oder 0,23 % nur ganz leicht über dem Wert des Vorjahres. Auch die im MHKW angelieferte Menge lag mit 129.814 Tonnen praktisch auf Vorjahresniveau.

Die Altpapier-Erfassung ging dagegen dem allgemeinen Trend folgend um 1.564 Tonnen auf 15.975 Tonnen zurück.

Der Fernwärmeverkauf ging im letzten Jahr leicht zurück: um 1,2 Mio kWh auf 78,5 Mio kWh. Dagegen wurde im Jahr 2022 deutlich mehr Strom im MHKW erzeugt und in die Netze eingespeist: Hier verzeichnet der ZAW ein Plus von 2,6 Mio kWh auf 57,5 Mio kWh. Der Strom-Eigenverbrauch blieb

nahezu konstant. Die Menge der Reststoffe, bestehend aus Schlacke und Filterstäuben, stieg moderat an. An Schlacke fielen im vergangenen Jahr 243 Tonnen mehr an (gesamt: 29.807 Tonnen), an Filterstäuben 102 Tonnen mehr (insgesamt 5.036 Tonnen). Die Zahl der Einwohner im ZAW-Gebiet stieg ebenfalls an: um 1.976 Personen auf insgesamt 262.233 Einwohner.

## PROBLEMMÜLLSAMMLUNGEN

### Private Haushaltungen

COBURG. / KRONACH / LICHTENFELS. Die Problemmüll-Sammeltermine für private Haushaltungen für 2024 werden durch die Landratsämter, in den Gemeinde-Blättern sowie im Internet unter [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de) veröffentlicht. Bei den Sammlungen ist es weiterhin möglich, dass alle Sammelstellen von allen Bürgern (unabhängig von der Kreiszugehörigkeit) genutzt werden können. In der Stadt Coburg wird nur noch am Sammelplatz CEB-Wertstoffhof in der Glender Straße, jeweils Donnerstag 15:00 bis 17:00, gesammelt.

### Kleingewerbe

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Der ZAW bietet auch in 2024 wieder Problemmüllsammlungen für Kleingewerbe an.

**Müllheizkraftwerk Coburg-Neuses**, Glender Straße, Coburg

Do. 25.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Do. 26.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

**Kreisbauhof Birkach**, Landkreis Kronach

Di. 23.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Di. 24.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

**Müllumladestation Lichtenfels-Seubelsdorf**, Werkstraße, Lichtenfels

Mi. 24.04.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Mi. 25.09.2024 9.00 - 15.00 Uhr

Die Anlieferung ist für alle Betriebe aus dem Gebiet des ZAW an allen Sammelstellen möglich. Anlieferberechtigt sind Betriebe, bei denen im Jahr nicht mehr als 2.000 kg gefährliche Abfälle anfallen. Mit der Rechnung erhalten sie auch einen Beleg, mit dem die ordnungsgemäße Entsorgung bestätigt wird.



## Mitarbeiter der „ersten Stunde“

COBURG. Zwei ZAW-Mitarbeiter der „ersten Stunde“ wurden im Juni 2023 in den Ruhestand verabschiedet. Erwin Fischer (links) war seit 1988 – und damit seit der Inbetriebnahme des MHKW – beim ZAW beschäftigt. Als Leitstandsfahrer hatte er eine besonders verantwortungsvolle Position inne. Aufgrund seiner langjährigen Erfahrungen mit technischen Abläufen im MHKW war er stets ein wichtiger Ansprechpartner für seine Kollegen. Michael Keis (rechts) begann seine Laufbahn beim ZAW 1992 als Gewerbeabfallberater. Im Laufe der Zeit kamen weitere Aufgaben hinzu: z. B. das Stoffstrommanagement des MHKW und verschiedene Beauftragungstätigkeiten. Er war stets ein geschätzter Ansprechpartner für Gewerbebetriebe und Entsorgungsunternehmen, die er bei schwierigen Entsorgungsaufgaben beriet. Geschäftsführer Peter Baj (Mitte) dankte den beiden Mitarbeitern für die langjährige Mitarbeit. „Beide Mitarbeiter haben nicht nur ihre beruflichen Pflichten erfüllt, sondern haben auch eine positive Energie und eine inspirierende Atmosphäre geschaffen,“ betonte Peter Baj.

## Öffnungszeiten

COBURG/KRONACH/LICHTENFELS. Nachfolgend die aktuellen Öffnungszeiten der ZAW-Einrichtungen:

**MHKW Coburg**

Montag bis Freitag 7:30 – 17:00 Uhr

**Umladestation Lichtenfels:**

Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

**Umladestation Kronach:**

Montag bis Freitag 7:30 – 12:00 Uhr und 13:00 -16:30

**Deponie Blumenrod:**

Montag bis Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Mittwoch 12:30 - 16:00 Uhr (nur für Privatlieferer)

Annahmeschluss ist jeweils 15 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten. Einzelanlieferungen und Anlieferungen von Kleinmengen sind gegen Barzahlung bei allen ZAW-Anlagen möglich. Kartenzahlung ist am MHKW und an den Umladestationen möglich, an der Deponie nur Barzahlung.

MÜLLHEIZKRAFTWERK COBURG

# Revision und Modernisierungsmaßnahmen

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Neben den jährlichen Instandsetzungsmaßnahmen an den Müllkesseln und Rauchgas-Reinigungs-Anlagen wurden dieses Jahr umfangreiche Modernisierungen an elektrotechnischen Anlagen durchgeführt.

Dabei wurden vor allem die bereits nun 35 Jahre alten Schalt-schranke, Schaltanlagen und Wechselrichter im Niederspannungsraum des Müllkesselhauses für die Spannungs-Versorgung der beiden Mülllinien erneuert. An den Rauchgas-Reinigungen beider Mülllinien wurden während der Revision die restlichen Rauchgas-Kanäle bis zum Eintritt in den Kamin saniert.

Mit diesen Maßnahmen wurde die Modernisierung der sog. Nasswäsche abgeschlossen. Die Komponenten der nassen Rauchgas-Reinigung, auch als Nasswäsche bezeichnet, sind gekennzeichnet durch einen schweren Korrosionsschutz, der u. a. als Hartgummierung oder Hochtemperatur-Beschichtung an den Stellen ausgeführt ist, mit denen das Rauchgas in Berührung kommt.

Notwendig ist dieser besondere Schutz aufgrund der verfahrenstechnisch bedingten niedrigen Temperatur des Rauchgases in diesen Reinigungsstufen.

Dieser schützt die Komponenten vor Korrosion und Schäden. Der größte Teil dieser Nasswäsche wurde bereits in den Jahren 2016



Die Schaltanlagen für die beiden Mülllinien wurden in diesem Jahr auf den neuesten Stand gebracht.



Der Korrosionsschutz an den Rauchgaskanälen wurde durch eine Fachfirma erneuert.

und 2017 sowie 2021 saniert. In diesem Jahr wurden die verbindenden Rauchgas-Kanäle zwischen der Rauchgas-Wiederaufheizung und dem Kamin an beiden Müllverbren-

nungslinien ertüchtigt. Dazu mussten die Kanäle demontiert und in das Werk einer Sanierungsfirma transportiert werden. Dort wurde der am Ende der Lebensdauer ange-

kommene Korrosionsschutz entfernt. Nach einer notwendigen Vorbereitung der Oberflächen wurde eine neue Hartgummierung mit einer Dicke von 4 mm aufgebracht,

die nun nach der anschließenden Vulkanisation, dem Rücktransport und der Montage wieder ihre Aufgaben zum Schutz der Komponenten ausführen wird.

## Mehr Interesse an Führungen im Müllheizkraftwerk Coburg

COBURG. Die Führungen im MHKW Coburg werden nach der coronabedingten Pause seit Anfang des Jahres 2023 wieder im gewohnten Umfang durchgeführt. Der ZAW verzeichnet wieder ein gestiegenes Interesse: bis Ende Oktober 2023 fanden im Müllheizkraftwerk 80 Führungen mit rund 1700 Besuchern statt.

Meist sind es Schulklassen aus

den Landkreisen Coburg, Kronach, Lichtenfels und der Stadt Coburg, die das Angebot nutzen. Aber auch Vereine oder Firmen zählen zu den Besuchern. Interessierte erfahren hautnah, was mit den Abfällen passiert und wie ein Müllheizkraftwerk funktioniert.

Der ZAW bietet für Gruppen ab zehn Personen (Vereine, Schulklassen, Institutionen, interessier-

ten Bürgerinnen und Bürgern, etc.) fast ganzjährig Führungen im Müllheizkraftwerk in Coburg an. In den Monaten Juli und August werden Revisionsarbeiten durchgeführt. In dieser Zeit sind keine Besichtigungen möglich.

Es werden in 2024 auch wieder zwei „offene“ Führungen für Einzelpersonen angeboten; und zwar am **Freitag, 22. März 2024**,

um 17.00 Uhr und am **Freitag, 18. Oktober 2024** um 17.00 Uhr

Treffpunkt ist jeweils die Waage im Eingangsbereich MHKW.

Anmeldungen für diese Führungen bitte bis eine Woche vorher beim ZAW Tel.: (09561/85 80 17). Informationen über den ZAW und seine Anlagen sind im Internet unter [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de) zu finden.

## PERIODISCHE EMISSIONSMESSUNGEN AM MHKW COBURG 2022

# Emissionen deutlich unter Grenzwerten

COBURG / KRONACH / LICHTENFELS. Die kontinuierlichen und periodischen Messungen, die regelmäßig im Reingas am Eintritt zum Kamin des MHKW durchgeführt werden, zeigen, dass auch 2022 die gesetzlich vorgegebenen Grenzwerte für die Emissionen sicher eingehalten bzw. deutlich unterschritten wurden.

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft in Nordwest-Oberfranken (ZAW) als Eigentümer und Betreiber des Müllheizkraftwerkes ist stets bemüht, die gesamte Anlage auf dem neuesten technischen Stand zu halten und so unvermeidbare Belastungen der Umwelt zu verringern. Problem Müll wird bereits im Vorfeld aussortiert, um vor der Verbrennung gezielt Schadstoffe zu vermeiden. Die Feuerungstechnik und die mehrstufige Rauchgasreinigung reduzieren die Schadstoffemissionen deutlich. Die anfallenden Rückstände aus der Rauchgasreinigung werden in einem Salzbergwerk ohne Gefährdung für die Umwelt endgelagert.

Der ZAW veröffentlicht im Umweltjournal sowie im Internet ([www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de)) jeweils die aktuellen Monatswerte sowie die Jahreswerte der kontinuierlichen Emissionsmessungen (Stickstoffdioxid, Kohlenmonoxid, Kohlenstoff

erstoff, Staub und Ammoniak).

Ebenso wie die Abgas-Emissionen wird auch die Mindesttemperatur im Feuerraum der beiden Müllkessel kontinuierlich gemessen und als jeweiliger 10-Minuten-Mittelwert ausgewertet. Die Vorgabe der 17.BImSchV, daß dieser Mittelwert

mindestens 850°C betragen muss, wurde in 99,97% der Fälle eingehalten.

Die periodischen Emissionsmessungen finden einmal jährlich statt. Sie werden im Reingas am Eintritt zum Kamin vorgenommen. Gemessen wird der Ausstoß an Schwerme-

tallen wie Cadmium und Thallium, Quecksilber und Blei sowie Zinn.

Die Messungen für das Jahr 2022 wurden vom 30.01. bis 01.02. 2023 durchgeführt. Da die Ergebnisse dieser Messungen für die Komponente Fluorwasserstoff (HF) an beiden Linien unplausibel waren, wurden sie in Abstimmung mit dem Landesamt für Umwelt (LfU) im Juni 2023 wiederholt.

Des Weiteren wurde die Abgabe von Dioxinen, Furanen inklusive PCB an die Umwelt untersucht. Die geforderten Grenzwerte für die Schadstoffabgabe wurden in jedem Fall eingehalten und größtenteils erheblich unterschritten.

Sämtliche Emissionsmessungen werden nach 17. Bundesimmissionschutzverordnung (17. BImSchV) bzw. Genehmigungsbescheid durchgeführt. Weitere Auskünfte erteilt der Leiter des Müllheizkraftwerkes, Peter Baj, MHKW Coburg- Neuses, Glender Str. 30, 96450 Coburg, Tel. 09561/8580-22. Die aktuellen Emissionswerte finden Sie auf [www.zaw-coburg.de](http://www.zaw-coburg.de)

Parameter	Gemessene Werte				Grenzwert laut 17. BImSchV.	Einheit
	Müllkessel 1		Müllkessel 2			
	maximaler Einzelwert	Mittelwert	maximaler Einzelwert	Mittelwert		
Σ (Cd, Tl)	0,0030	0,0029	0,0030	0,0030	0,05	mg/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>
Hg	0,0005	0,0005	0,0005	0,0005	0,03	mg/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>
HF	0,30	0,20	0,30	0,20	1	mg/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>
Σ (Sb, As, Pb, Cr, Co, Cu, Mn, Ni, V, Sn)	0,0170	0,0165	0,0251	0,0193	0,5	mg/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>
Σ (As, Cd, Co, Cr, Benzo(a)pyren)	0,0055	0,0054	0,0055	0,0055	0,05	mg/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>
Dioxine, Furane, PCB	0,0023	0,0022	0,0044	0,0033	0,1	ng/Nm <sup>3</sup> <sub>tr</sub>

Die Ergebnisse der periodischen Emissionsmessungen im MHKW-Coburg für das Jahr 2022.



AUS DEM GARTEN

# Grünkohl trotz Schnee und Eis



Diverse Grünkohlvarianten

LANDKREIS COBURG. Gemüse mit- ten im Winter ernten? Mit Grünkohl ist das bis weit in den Winter hinein kein Problem. Wer im letzten Som- mer, also im Juni oder im Juli einige Pflanzen gesetzt hat und diese mit einer oder mehreren Lagen Vlies ab- gedeckt hat, kann auch jetzt trotz Schnee und Eis noch Grünkohl aus dem eigenen Garten ernten. Leichte Fröste erhöhen sogar den Zucker- gehalt in den Blättern und machen das Wintergemüse noch schmackhaf- ter. Wer die Kultur noch „auf dem

Schirm“ hatte, kann Grünkohl für die nächste Gartensaison vormerken, die ja bereits jetzt schon mit der Be- stellung von Samen beginnt.

Grünkohl, richtig zubereitet, schmeckt nicht nur gut, er hat es dank seines hohen Vitamin C- Gehalts auch sprichwörtlich in sich. Zudem versorgt er uns reich- lich mit wertvollen Mineralstoffen wie Kalium und Kalzium. Weiter- hin nimmt man auch die gesunden Flavonoide und Glukosinolate beim Essen mit auf. Ähnlich wie Grün-

kohl wächst der Palmkohl. Eine in Italien geschätzte Sorte ist die Palm- kohlsorte `Nero di Toscana`. Sie be- sitzt mit den palmenartigen Blät- tern einen besonders dekorativen Wuchs. Auch hier werden die Blät- ter einzeln geerntet und geschnit- ten für Salate oder als Kochgemüse verwendet. Ein legendäres Rezept ist die Ribollita, eine toskanischen Bohnensuppe mit jungem Palm- kohl und Weißbrot. Anstelle von Palmkohl kann man natürlich auch Grünkohlblätter verwenden.

Ungeachtet ihrer hervorzuheben- den gesundheitlichen Wirkung ha- ben vor allem die neuen, violetten Sorten auch die optische Klasse für eine Zierpflanze, die auch in der kal- ten Jahreszeit noch etwas hermach- t. Immer öfter werden diese Sorten deshalb auch gezielt in größeren Pflanzkübeln oder auf dem Stauden- beet locker mit „eingestreut“.

Wichtig für den Anbau im eigen- en Garten ist es, dass auf den Flä- chen im Vorjahr keine anderen Kohl- arten oder weitere Vertreter aus der Familie der Kreuzblütler gestanden haben. Hierzu gehören zum Beispiel auch Radies und Rettich. Dies ver- gisst man leicht!

Thomas Neder, Tel. 09561 514 4410

## Problemmüllsammlung 2024

Der Zweckverband für Abfallwirtschaft (ZAW) bie- tet regelmäßige Sammeltermine in den Landkreisen Coburg, Lichtenfels, Kronach und in der Stadt Coburg an. Jeder Bürger darf grenzübergreifend an allen Stand- orten seinen Problemmüll abgeben. Fast jede Woche bietet sich eine Abgabemöglichkeit an:

[www.zaw-coburg.de/problemmuellsammlungen/privathaushalte](http://www.zaw-coburg.de/problemmuellsammlungen/privathaushalte) oder Tel. 095 61 85 80-17.

### Ganzjährige Anliefermöglichkeit

Die Problemmüllsammlung für den Landkreis Coburg findet auch auf dem Gelände des Cobur- ger Wertstoffhofes in der Glender Straße 27 statt. Sie können Ihren Problemmüll jeden Donnerstag von 15 – 17 Uhr dort abgeben. Eine Sperrmüllabgabe ist nicht möglich.

## 1. Problemmüll-Sammelaktion 2024

Ort	Sammelstelle	Datum	Uhrzeit
Dörfles-Esbach	Am Schützenhaus, Ziegelei 5	Freitag 02.02.2024	13.00 – 15.00
Rödental	WSH, Mönchrödener Straße 4	Freitag 09.02.2024	13.00 – 15.00
Ebersdorf bei Coburg	Parkplatz Kultur- und Sporthalle Frohnlach	Freitag 16.02.2024	13.00 – 15.00
Meeder	Buswendeplatz Grundschule	Freitag 16.02.2024	13.00 – 15.00
Untersiemau	Wertstoffhof Am Bauhof	Freitag 23.02.2024	13.00 – 15.00
Seßlach	Bauhof	Freitag 01.03.2024	13.00 – 15.00
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag 02.03.2024	09.00 – 12.00
Weitramsdorf	Parkplatz Badstraße 1	Freitag 08.03.2024	13.00 – 15.00
Ahorn	Parkplatz Grund- und Hauptschule	Freitag 15.03.2024	13.00 – 15.00
Sonnefeld	Parkplatz Freibad	Freitag 22.03.2024	13.00 – 15.00
Lautertal	Pausenhof Mittelschule, Erfurter Straße	Freitag 05.04.2024	13.00 – 15.00
Neustadt bei Coburg	Verkehrsübungsplatz, Coburger Straße	Samstag 06.04.2024	09.00 – 12.00
Gleußen	Lindenplatz	Freitag 12.04.2024	13.00 – 15.00
Grub am Forst	Am Wertstoffhof	Freitag 19.04.2024	13.00 – 15.00
Weidhausen	Schützenplatz, Schloßhof	Freitag 03.05.2024	13.00 – 15.00
Bad Rodach	Parkplatz FC-Sportplatz (Schützenplatz)	Samstag 04.05.2024	09.00 – 12.00
Ebersdorf bei Coburg	Parkplatz Kultur- und Sporthalle Frohnlach	Freitag 17.05.2024	13.00 – 15.00
Meeder	Buswendeplatz Grundschule	Freitag 24.05.2024	13.00 – 15.00
Gemünda	Brauhausplatz, Stegnergasse	Freitag 07.06.2024	13.00 – 15.00
Großsheirath	Gelände vor der Mühle Reißenweber	Freitag 21.06.2024	13.00 – 15.00
<b>Problemmüllsammlung Kleingewerbe (kostenpflichtig)</b>			
Neuses	Müllheizkraftwerk Coburg	Donnerstag 25.04.2024	09.00 – 15.00

Angenommen werden u. a. Farben, Lacke, Lösemittel, Altöle, Ölfilter, ölverschmutzte Betriebsmittel, Klebstoffe, Che- mikalien, Säuren, Laugen, Brems- und Kühlerflüssigkeiten, Bleibatterien, Photochemikalien, Pestizide, Herbizide usw.

## Bürger - Energieberatung

- Kostenlose Erstberatung
- Neutral und unabhängig
- Dreimal pro Monat
- In Stadt und Landkreis Coburg
- Auch bei Ihnen vor Ort

Termine finden Sie hier oder unter [www.klimaschutz-coburg.de](http://www.klimaschutz-coburg.de)

Anmeldung unter 09561 514 -9144 oder -4408



Ein Angebot der Coburg Stadt und Land aktiv GmbH, Lauterer Straße 60, 96450 Coburg.

## Schlüssel zur Effizienz



Landrat Straubel im Gespräch über die steigenden Durchschnitts-temperaturen in der Region Coburg

LANDKREIS COBURG. Das Thema Nachhaltigkeit gewinnt rasant an Bedeutung, und das nicht nur aus ökologischer, sondern auch aus betriebswirtschaftlicher Sicht. Es ist ein Paradigmenwechsel, der viele Branchen herausfordert. Eine die- ser Branchen ist beispielsweise die Druckindustrie, die für ihren Be- trieb erhebliche Mengen an Energie benötigt. Unterstützung bei dieser anspruchsvollen Aufgabe, effizi- enter und umweltfreundlicher zu werden, gibt es durch die Energie- berater.

Die Wirtschaftsförderung des Landkreises Coburg möchte den Unternehmen der Region ein attrak- tives Angebot unterbreiten und or- ganisiert deshalb in regelmäßigen

Abständen, gemeinsam mit dem Klimaschutzmanagement des Land- kreises sowie den beiden Wirt- schaftskammern, Energieberatungen in den Firmen selbst.

Auch im nächsten Jahr werden Energiesprechstage der Wirtschaft- förderung und des Klimaschutz- managements des Landkreises Co- burg für IHK- und HWK-Betriebe stattfinden. Jeder Handwerks- und Einmannbetrieb kann von dieser Initialberatung profitieren.

Anmeldungen nimmt die Wirt- schaftsförderung schon jetzt on- line unter <https://www.landkreis-coburg.de/formulare/form/alias/lracoburg/Energieberatung> oder te- lefonisch unter 09561 514-5106 ent- gegen.

### ABFALLWIRTSCHAFT

[www.abfall.kreis-co.de](http://www.abfall.kreis-co.de)



- BERATUNG ☎ 09561 514-1323  
wsommer@landkreis-coburg.de
- GEBÜHREN ☎ 09561 514-1325  
abfallgebuehren@landkreis-coburg.de
- SPERRMÜLL ☎ 09563 7447-27  
sperrgutabholung@landkreis-coburg.de
- ABFUHRFIRMEN ☎ 09261 6090-0 - Graue Tonne -  
☎ 09261 6090-30 - Grüne Tonne -  
☎ 0800 5333888 - Gelbe Tonne -

STADT NEUSTADT  
GEBÜHREN UND ABFUHR ☎ 09568 81-156  
☎ 0800 5333888 - Gelbe Tonne -

### IMPRESSUM

Herausgeber: Landkreis Coburg, Lauterer Str. 60, 96450 Coburg © 09561/514 0, verantwortlich für den Inhalt: Wolfgang Sommer